

Ganz oben in der Bergregion Espedalen, knapp unter der Baumgrenze, liegen die Hotels Ruten Fjellstue und das Hochgebirgshotel Dalseter mit herrlicher Aussicht über das Tal und hinüber nach Jotunheimen. Mit seiner freundlichen und schönen Natur ist Espedalen ein idealer Ort für Familienferien. Sowohl Dalseter als auch Ruten sind Hotelbetriebe in Familienbesitz und werden auch von den Familien bewirtschaftet. So heißt nunmehr die dritte Generation ihre Gäste zu schönen Ferientagen im Gebirge willkommen. Zusätzlich zu allem, was Sie auf eigene Hand unternehmen können, arbeiten wir bei einem breiten Programm mit Aktivitäten und Erlebnissen für Groß und Klein zusammen.

Wir begrüßen Sie herzlich in „Unserer freundlichen Wildnis“, inmitten in einer herrlichen Natur und in einer gemütlichen, familiären Atmosphäre.

Mit freundlichen Grüßen  
die Wirtsfamilien und die Mitarbeiter  
des Hotels Ruten Fjellstue und des  
Hochgebirgshotels Dalseter

# VELKOMMEN TIL FJELLS!



**ESPEDALEN**  
NATUR - KULTUR - TRADISJON

*Willkommen zum Sommer im Gebirge!*



Foto: A.Bredli, B.Gillebo, G.Gillebo, Iler, G.Gillebo



**RÜTEN**  
FJELLSTUE

N - 2658 ESPEDALEN  
Tlf: +47 61 29 73 20  
Fax: +47 61 29 73 21  
E-mail: post@ruten.no  
[www.ruten.no](http://www.ruten.no)



**DALSETER**  
HOYFJELLSHOTELL

N - 2658 ESPEDALEN  
Tlf: +47 61 29 99 10  
Fax: +47 61 29 99 41  
E-mail: post@dalseter.no  
[www.dalseter.no](http://www.dalseter.no)



# NATUR ERLEBEN

Das Espedalen ist eine der schönsten Bergregionen des Gudbrandsdalen, mit dem Ruten (1517 m.ü.M.) als höchstem Gipfel. Vom Gipfel des Ruten hat man an Tagen mit gutem Wetter direkten Ausblick sowohl zum Jotunheimen als auch zum Rondane.

Schön, freundlich, wild und einladend zur gleichen Zeit. Das Espedalen lädt ein zu schönen Naturerlebnissen für Groß und Klein. Ruhige Fußwanderungen entlang alten Karrenwegen und Pfaden. Abstecher durch weiches Heidekraut und über bemooste Steine - hinein in den Wald oder hinauf auf den Berg. Sie bestimmen - hier oben gibt es nichts, was Sie treibt.

Sommerblumen oder herbstfarbiges Heidekraut - die Flora im Espedalen ist ein Erlebnis für sich. Hier - innerhalb eines kleinen Gebiets finden Sie Exemplare der meisten Hochgebirgspflanzen, die es in Norwegen gibt. Die Frühlingsküchenschelle blüht im Mai, und nach der Blütezeit des Sommers schließt die Natur mit farbenreichem Heidekraut ab, voll von Blaubeeren und Preiselbeeren... und für die, die unser Geheimnis kennen - orange-gelbe Meeräse voller Geschmack!

Die Überreste der alten Fanggruben in der Gegend zeugen von einem reichen Tierleben, das auch in unseren Tagen schöne Naturerlebnisse beschert. Mit etwas Glück, kann man sowohl Elche, als auch Füchse, Baumrarder, Hasen, Auerhähne, Falken und Schneehühner sehen, außerdem gewöhnliche Kleintiere und Vogelarten. Für diejenigen, die interessiert sind, ist es auch möglich, in bestimmten Gebieten Jagdscheine für Kleinwild und Vögel zu erwerben.

Sehen Sie das Emporschnellen von Fischen in den Gebirgsgewässern, hören Sie die Bäche rieseln - und haben Sie an die Angelrute gedacht? Angelscheine können sie dort erwerben, wo Sie wohnen. Zusätzlich wird zeitweilig auch die Möglichkeit geboten, beim Fischen mit Netz und Großreuse dabeizusein. Wollen Sie auf das Wasser hinaus, können Sie auch ein Kanu oder ein Ruderboot leihen.

In der Mitte zwischen der Ruten Fjellstue und dem Hochgebirgshotel Dalseter liegt unsere neue Anlage mit natürlicher Kletterwand, Gapahuk (eine Art Unterstand mit drei Wänden) und Trimmdichpfad. Die beheizten Schutzhütten im Hochgebirge sind beliebte Ziele von



Wanderungen, und für unsere Gäste stehen sie das ganze Jahr hindurch zur freien Benutzung offen.

## AKTIVITÄTEN

Den ganzen Sommer hindurch bieten wir organisierte Aktivitäten draußen in unserer schönen Natur an; eine Gipfelbesteigung des Ruten (1517 m.ü.M.), Radsafaris auf Karrenwegen und Waldpfaden zu verschiedenen Tourenzielen, Kanusafaris vom Breidsjøen aus und hinab nach Ramstjern, wo man sich auf die Socken macht und zum Espefossen hinabwandert, ein Bad draußen im Freien in einem Badezuber, geführte Touren zur Veslegruva, wo man im 17. Jahrhundert nach Kupfer suchte, mitsamt einem Besuch in Nordeuropas größten Gletschermühlen, in der „Helvete“ („Die Hölle“).

Vom ersten Juli bis zum ersten August bringt Morten vom Reitzentrum Åsli alle seine Pferde mit nach Dalseter und bietet Reitstunden auf der Bahn sowie Halbtagestouren ins Gebirge mit Isländern und Fjordpferden an.

Das Espedalen ist auch ein zentraler Ausgangspunkt für Ausflüge an verschiedene Orte im Gudbrandsdalen, z.B.: Rafting in Sjøa, Galdhøpiggen, Familienpark Hunderfossen, Lillehammer, Aulestad, die Falkenfängerhütte und der Kulturpfad in Skåbu, usw. usf.

## DIE KULTUR

Zur Sommerszeit kann man mehrere exzellente Bergstraßen in unserem Gebiet befahren:

Der „Peer Gynt Vegen“ startet im Espedalen und geht über das Gebirge nach Fefor, Gålå, Fagerhøi und hinab nach Skei in Gausdal. Anfang August wird draußen am Gålåvannet Henrik Ibsens „Peer Gynt“ aufgeführt, und die Hotelbetriebe bieten jedes eine begrenzte Anzahl von Aufenthalten mit Eintrittskarten zu diesem Schauspiel an.

Wenn Sie vom Peer Gynt Vegen abbiegen und in das Gudbrandsdalen hinabfahren, finden Sie vielerorts Beispiele dafür, dass die Spielmannstraditionen auch heute noch ein reiches und fruchtbares Leben haben. Besonders gilt das für Rudi Gard, der sowohl



traditionelle, als auch neue Kulturerlebnisse in untraditionellen Umgebungen bietet - mit Inhalten, die mit dem Gudbrandsdalen zu tun haben. Jeden Sommer ein neues Kulturprogramm von Rudi.

Der Peer Gynt Seterveg geht an der Ostseite des Gudbrandsdalen hinauf von Vinstra, vorbei an Nordigard Hågå, wo der lokale Per wohnte, der Ibsen zu Peer Gynt inspirierte. Dann hinauf auf das Sødorpfjellet, hinüber zum Kvamsfjellet und zum Rondablikk, bevor man wieder hinabfährt nach Kvam in das Gudbrandsdalen.

Der Jotunheimenvegen verläuft von Skåbu über Bygdin und hinein in die Valdresflya und ist ein um das andere Mal als einer der schönsten Gebirgsübergänge Norwegens charakterisiert worden. Theodor Caspari beschrieb die Gegend so: „Im selben Augenblick hatte ich die ganze Vinsterflya von Skagen und Heidal smuen, von Slidrebygdene in Valdres bis Fronsbygda im Gudbrandsdalen vor und unter mir.“

Im Sikkilsdalen wird die Tradition des Freilassens von Pferden („hesteslipp“) Ende Juni jedes Jahres aufrechterhalten.

## DIE TRADITION

Seit die ersten Touristen auf dem Weg nach Jotunheimen im Espedalen vor mehr als hundert Jahren Halt machten - ist der Fremdenverkehr in dieser kleinen Bergregion immer ein natürlicher Teil des Lebens gewesen. Die lokalen Einwohner wurden, als etwas sonderbar, bereits im Buch „Tre i Norge ved to av dem“, beschrieben, einer lebenswerten und hintergründigen Schilderung der Reise dreier Engländer durch Norwegen, von Christiania nach Lillehammer durch das Espedalen auf dem Weg nach Jotunheimen.

Das Espedalen war ein natürlicher Verkehrsweg für Reisende auf dem Weg nach Jotunheimen, und wie vielerorts im Gudbrandsdalen nahmen mehr und mehr von den Sennern in der Region Logiergäste auf. Nach und nach wurden für die Reisenden eigene Hütten und Häuser errichtet - und daraus entwickelte sich im Espedalen der Fremdenverkehr. In Dalseter und Ruten beherbergen wir Reisende seit etlichen Jahrzehnten und im Lauf der Zeit haben wir unser Produkt nach und nach weiterentwickelt und den Wünschen und Bedürfnissen angepasst, die Reisende heutzutage haben.

